



Lesetipps

Das lange 19. Jahrhundert

Kerstin Dirks

Die Sturmjahre der Lilie. Im Schatten der Französischen Revolution

Frankreich 1789: Unter schweren Schritten bahnt sich der Pöbel seinen Weg den Hügel hinauf. Feuer in den Herzen der Menschen steigert ihre Wut. Spaten, Äxte und Fackeln schwingen bedrohlich in ihren Händen. Immer wieder erklingt ihr Sprechchor: „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“, während sie sich unaufhaltsam dem Château Solitude Nocturne nähern.

Jean Christoph muss fliehen, wenn er nicht Opfer des Aufstandes werden will. Doch sein scheinbar treuer Diener hat sich gegen ihn gerichtet und lockt den jungen Adligen in eine Falle ...

„Die Sturmjahre der Lilie“ erzählt die Lebensgeschichte des Grafen Jean-Christoph von Lavante. In seiner Kindheit von unheimlichen Visionen heimgesucht und als Teufelsbrut verschrien, kämpft er Jahre später um Titel, Erbe und um die Liebe seiner Jugendfreundin Annabelle ...

(346 Seiten, K&C Buchoase, Euro 12,60)

Rainer M. Schröder

Jäger des weißen Goldes

Kapstadt, Anfang des 19. Jahrhunderts: Erleichtert verlassen Patrick O'Brien und die 16-jährige Abigail Dixon die unsicheren Planken des englischen Passagierschiffs, das sie in die neue Kolonie gebracht hat. Südafrika – das fruchtbare und weite Land – soll ihnen nun das Glück bringen. Doch auf ihrer Reise durch die Kolonie begreift das Paar schnell, dass ihre Ersparnisse auch hier nicht ausreichen, um sich die ersehnte Farm aufzubauen. Wieder lägen viele Jahre harter Arbeit vor ihnen – zumindest, wenn sie auf dem Pfad des Gesetzes blieben! Da trifft Patrick auf einen verwegenen Trupp Elfenbeinjäger. Diese Männer haben längst aufgehört, nach dem Gesetz zu fragen, und nehmen sich vom unerschlossenen schwarzen Kontinent, was immer sie wollen. Ohne Rücksicht, ohne Vorsicht, aber auch ohne jede Sicherheit ...

(400 Seiten, Arena, Euro 16,50)

Hilde Kähler-Timm

Liberty – Der Traum von der Freiheit

Nach Amerika auswandern – davon träumt Heinrichs Vater. In das Land, wo Freiheit Liberty heißt. Denn wirklich frei sind sie hier nicht. Spätestens seit die Polizei ihr Haus durchsucht und tatsächlich das schwarz-rot-goldene Banner der Revolutionäre gefunden hat, versteht Heinrich, warum sein Vater fort will. Und er versteht auch, dass sich damit das Leben seiner Familie völlig ändern wird.

(240 Seiten, Thienemann, Euro 12,90)

Christa-Maria Zimmermann

Die Straße zwischen den Welten

Frühjahr 1845: Als der 14-jährige Matthi zum ersten Mal nach London kommt, ist er verwirrt und fasziniert von dem schnellen und lauten Treiben der aufstrebenden Großstadt. Alle sprechen von der bevorstehenden Arktis-Expedition des berühmten Kapitäns John Franklin: Mit seinen riesigen Dreimastern „Terror“ und „Erebus“ will Franklin die legendäre Nordwest-Passage entdecken, durch die die englischen Handelsschiffe in einem Bruchteil der bisherigen Zeit bis ins chinesische Meer gelangen könnten. Als Matthi unvermutet die Chance bekommt, die Expedition als Schiffsjunge zu begleiten, kann er sein Glück kaum fassen. Von Christopher, dem zweiten Schiffsjungen an Bord der „Erebus“, erfährt Matthi von der Bedeutung der Expedition: Franklins Schiffe sind Symbole nationalen Stolzes, ausgestattet sogar mit Dampfmaschinen und gepanzert gegen Eisschollen und Eisberge wie nie ein Schiff zuvor. Ein Scheitern der Expedition sei völlig ausgeschlossen, zumal man durch



Lesetipps

Das lange 19. Jahrhundert

die neue Erfindung der Konservendosen auch vor Skorbut sicher sei. Doch schon kurz nach dem umjubelten Auslaufen wird die Mannschaft von der Realität eingeholt. Eingeschlossen im Packeis der unerbittlichen Arktis, sind die Seeleute jahrelang den entfesselten Kräften der Natur ausgesetzt. Und auch mit den fortschrittlichen Konservendosen scheint etwas nicht zu stimmen ...

(304 Seiten, Arena, Euro 13,90)

Karl R. Seufert

Die Straße der wilden Abenteuer. Sven Hedins gefährliche Wüstenkarawane

1893, an der Schwelle des neuen Jahrhunderts, begibt sich ein Forscher auf eine ganz besondere Suche: Sven Hedins gefährliche Expedition folgt den Spuren der alten Seidenstraße, sucht nach den versunkenen, geheimnisvollen Städten Asiens und führt geradewegs hinein in die furchtbare Wüste Takla-Makan. Die Wüste hält viele Gefahren bereit: Hitze, Einsamkeit, Durst, eine verwirrende Endlosigkeit, in der man sich kaum orientieren kann, wilde Beduinenstämme ... und als schließlich ein gewaltiger Sandsturm die Karawane auseinander reißt, wird Sven Hedins Expedition zu einem echten Kampf ums Überleben.

(216 Seiten, Arena, Euro 9,00)

Rainer M. Schröder

Das unsichtbare Siegel

Winter 1888, im Kohlenrevier an der Ruhr. Damit überall die Schornsteine rauchen, fördern die Bergleute einen kostbaren Rohstoff: Kohle, das schwarze Gold. Doch die Grubenarbeiter erhalten Hungerlöhne und sind den Gefahren unter Tage fast schutzlos ausgesetzt. Da wollen einige von ihnen das Äußerste wagen: Streik! In dieser brenzligen Situation begegnen sich der 17-jährige Franz und die gleichaltrige Lena. Der junge Bergmann arbeitet als Kohlschlepper auf der Zeche Aurora, Lena ist zu Besuch bei ihrem Vormund, dem Zechendirektor. Beide wollen aus dem Milieu, dem sie entstammen, ausbrechen. Aber sie werden um ihre Freiheit und ihre Liebe kämpfen müssen ...

(400 Seiten, Arena, Euro 18,50)